

# COOPERATION OGD ÖSTERREICH

**Protokoll Sondersitzung der COOPERATION OGD Österreich  
am 13. März 2023 per Web**

## **Zusammenfassung**

### **Teilnehmer\*innen**

Monika Bargmann (Universität Wien)  
Fritz Fahringer (Standortagentur Tirol)  
Robert Glock (BMF)  
Gerhard Hanzal (BMF)  
Gerhard Hartmann (Wien)  
Simon Hofer (Parlamentsdirektion)  
Markus Jobst (BEV)  
Manfred Mittlböck (Universität Salzburg)  
Stefan Hanslik  
Ernst Kössl (BMK)  
Bernhard Krabina (Stadt Linz)  
Brigitte Lutz (Wien)  
Harald Niederhuber (Parlamentsdirektion)

Lucas Pfeiffer (Tirol)  
Michael Reichart (BRZ)  
Clemens Peither (BRZ)  
Georg Hittmair  
Martin Semberger (BMAW)  
Gregor Eibl (Universität für Weiterbildung  
Krems)  
Brigitte Barotanyi (BMF)  
Paolo Budroni (TU Wien)  
Olga Preveden  
Oswald Mörth (Steiermak)  
Raman Ganguly (UNI Wien)  
Markus Schneider (Burgenland)  
Roman Winkler (Sozialministerium)

### **Präsentation der Sub-Arbeitsgruppen „Die nächsten 10 Jahre Open Data in Österreich“:**

1. Data Spaces und wie sind diese bestmöglich zu nutzen
2. URI Koordinierungsstelle/Identifizier für Daten
3. Datenqualitätsstandards und Feedbackschleifen
4. Zukunft Cooperation OGD Österreich

Link zur Ablage: <https://cloud.wien.gv.at/ecs/index.php/s/Fz8fG75rbQPZ4Ne>

Passwort: CoopOGDAT-2011

Ad 1: data.gv.at soll zur zentralen Anlaufstelle aufgewertet werden, in Tirol gibt es die Vision des offenen Datenraums (<https://www.datahub.tirol>).

Ad 2: Umbenennung auf den Titel „Identifizier für Daten“, wesentliches Thema ist die Auffindbarkeit und langfristige Verfügbarkeit der Daten, Interoperabilität für Internationalität notwendig,

Diskussion über die Zuordnung zu den Anforderungen MUSS/KANN/SOLL. SOLL eventuell umbenennen in CONDITIONAL

Diskutiert wurde auch, wie und ob man auf Datensatzebene eindeutige Identifier benötigt und ob die Datenbereitsteller das überhaupt leisten können. WO verfügbar, wäre es gut das auch zu nutzen.

Es wird in diesem Zusammenhang auf die Zitierbarkeit und die FAIR-Prinzipien hingewiesen.

Ad 3: Datenqualitätsprüfungen derzeit nur bei XML Metadatenchnittstelle und Webformular nicht über JSON Harvesting und direkt über die CKAN API

Funktionalität von ADEQUATE sollte dateneinbringenden Stellen zur Verfügung gestellt werden, ein automatisierter Report als unterstützendes Werkzeug zur Qualitätsprüfung wäre wünschenswert, dazu müssten die Anforderungen erhoben und eine Aufwandsabschätzung durch das BRZ durchgeführt werden. Eine mögliche Umsetzung ist nach Freigabe durch die Fachgruppe möglich.

Der Metadatenstandard von data.gv.at entspricht nicht den Vorgaben der Durchführungsverordnung (EU) 2023/138, Konsequenzen sind in der Metadatengruppe zu diskutieren.

Ein Label für EOSC soll ev. auch vorgesehen werden.

Eine eigene Sub-Arbeitsgruppe zu HVD wird angeregt, derzeit gibt es aber niemanden der die Leitung dieser Gruppe übernehmen will. Der Punkt soll in der Fachgruppe data.gv.at eingebracht werden.

Ad 4: Die Cooperation OGD Österreich soll durch die Einrichtung einer Koordinierungsstelle eine stärkere Verbindlichkeit bekommen und zukünftige Weiterentwicklung von OGD gesichert werden. Eventuell noch Hinweis auf das Regierungsprogramm aufnehmen.

Bis zum nächsten Termin Ende Juni 2023 sollen die 4 Themenblöcke aktualisiert und vertieft werden, Terminumfrage wird ausgeschickt.

Bei der Sitzung in Salzburg am 25. Oktober 2023 sollen die Ergebnisse präsentiert werden.